

Fahrradforum der Landeshauptstadt Schwerin

Protokoll der 11. Sitzung des Fahrradforums am 23.09.2015

Ort: Stadtverwaltung Schwerin, Raum E070
Zeit: 15.30 – 17.30 Uhr
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste
Leitung: Herr Nottebaum

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Protokoll der 10. Sitzung
3. Informationen der Verwaltung
4. Planungsstand Radstation, Herr Wick, EGS
5. Radverkehr an Lichtsignalanlagen, Herr Koschmidder, ADFC
6. Ergebnisse des ADFC-Fahrradklimatests 2014, Herr Schulz, ADFC
7. Ergebnisse vom Stadtradeln 2015, Herr Michaelis, Amt für Umwelt
8. Verschiedenes

Zu TOP 1

Begrüßung

Herr Nottebaum begrüßte die Teilnehmer des Fahrradforums.

Zu TOP 2

Protokoll der 10. Sitzung

Zum Protokoll der 10.Sitzung gab es keine Anmerkungen.

Zu TOP 3

Informationen der Verwaltung

- Herr Nottebaum informierte über die Entscheidung, dass der Fahrradschutzstreifen auf dem Obotritenring 1,45 m inklusive Markierung breit sein wird. Die Realisierung wird 2016 erfolgen. Der ursprünglich vorgesehene Linksabbiegestreifen für Radfahrer am Knoten Robert-Beltz-Straße entfällt vorerst.
- Zum Bauvorhaben Wittenburger Straße gab Herr Nottebaum folgenden Sachstand bekannt:
Der Brückenbau wird Ende 2015 beendet sein und die Fertigstellung des Straßenbaus zwischen Brücke und Friedensstraße ist für Ende 2016 vorgesehen, wobei die Gleisverlegung auf der Brücke und in dem sich anschließenden Straßenbereich in Richtung Westen förderfähig ist.
Für den Straßenabschnitt von der Brücke in Richtung Marienplatz wurden Fördermittel in Aussicht gestellt. Dadurch ergibt sich nun auch hier die Chance durch eine Gleisverlegung die Situation für die Radfahrer entscheidend zu verbessern. Nach den neuesten Erkenntnissen zu den Bauablaufplänen kann diese Gleisverlegung aber erst ab März 2017 begonnen werden, womit die zeitgleiche

Realisierung mit dem Straßenbau westlich der Brücke nicht möglich ist. Das ergibt insgesamt längere Einschränkungen für Anwohner, Gewerbetreibende und den Nahverkehr als zuvor angekündigt. Ob die erreichbaren Vorteile diese Verlängerung der Bauzeit rechtfertigen, wird politisch zu entscheiden sein.

- Herr Mattenklott berichtete von der Sitzung des Ortsbeirates Lankow am 22.09.2015. Dort wurde die Vorplanung für den Radweg in der Gadebuscher Straße vorgestellt, der als touristischer Radweg vom Landesförderinstitut (LFI) gefördert wird. In der Diskussion kritisierten mehrere Anwohner und Gewerbetreibende, dass die Erreichbarkeit ihrer Grundstücke durch den Radweg eingeschränkt würde und sie ihre bisherigen Parkmöglichkeiten auf der öffentlichen Fläche vor Ihren Grundstücken verlieren würden. Dazu sind vor der Antragstellung beim LFI noch weitere Abstimmungen notwendig. Darüber hinaus würde bemängelt, dass der Gehweg nicht gleichzeitig mit dem Neubau des Radweges erneuert wird.
- Herr Böcker informierte über die Umgestaltung des Knoten Lübecker Straße / Büdnerstraße mit der auch eine verbesserte Radverkehrsführung eingerichtet wurde, die vor kurzem in Betrieb ging.
- Weiterhin informierte Herr Böcker über die Erneuerung der Radverkehrsanlage in der Hagenower Straße zwischen Technologiezentrum und Bereitschaftspolizei, die noch in 2015 erfolgen soll.
- Zu den Ausführungen von Herrn Nottebaum hatte Herr Koschmidder, ADFC folgende Anmerkungen:

Die für den Schutzstreifen auf dem Obotritenring vorgesehene Breite von 1,45 m sei kein Regelmaß, worauf Herr Nottebaum auf die Einhaltung der Richtlinie verwies.

Schon bei Einführung der Radverkehrsführung linksseitig bergauf hatte Herr Koschmidder auf die notwendige Verlegung des Straßenbahngleises auf die andere Straßenseite hingewiesen.

Zu TOP 4

Planungsstand Radstation

Zum Inhalt siehe Vortragsfolien

Herr Wick stellte einfürend klar, dass der Titel richtigerweise „**Mobilitätsstation**“ heißen muss, da der Planungsansatz weitaus mehr als nur den Radverkehr umfasst.

Die LGE wird auch für die weiteren Arbeitsschritte die Federführung innehaben.

Herr Nottebaum bittet um eine umsetzungsorientierte Weiterbearbeitung in Abstimmung mit der SDS und der Stabsstelle Klimaschutz.

Herr Schulz, ADFC bittet um die Einbeziehung des Themas Lastenfahrräder.

Zu TOP 5

Radverkehr an Lichtsignalanlagen

Zum Inhalt siehe Vortragsfolien

Anmerkung: Durch die zum Versenden notwendige Umwandlung der Vortragspräsentation in eine pdf-Datei kommt es zu Textüberlagerungen. Bei diesbezüglichem Informationsbedarf wenden Sie sich bitte an Herrn Koschmidder, roberto.koschmidder@adfc-schwerin.de oder an mich, mattenklott@schwerin.de

Vor dem Hintergrund der politischen Zielstellungen des Radverkehrskonzeptes der Landeshauptstadt Schwerin sowie der technischen Richtlinien für die Lichtsignalanlagen zeigte Herr Koschmidder eine Reihe von interessanten Beispielen von Lichtsignalanlagen für Radfahrer in Schwerin.

Dabei gab es einige kritische Anmerkungen mit Vorschlägen für Verbesserungsbedarfe, z.B.

- eigene Signale für den Radverkehr, um die kürzeren Räumzeiten gegenüber dem Fußgängerverkehr nutzen zu können.
- Schleifen in Linksabbiegespuren mit Fahrraderkennung
- Verwendung von einheitlichen Tastern an Bedarfsampeln

Zu TOP 6

Ergebnisse des ADFC-Fahrradklimatests 2014

Zum Inhalt siehe Vortragsfolien

Schwerin konnte sich in der Gesamtbenotung leicht verbessern und belegte damit im Bundesvergleich in der Stadtgrößenklasse 50.000 -100.000 Einwohner Platz 27 von 100.

Die Schlussfolgerungen sind:

- Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit
- Verpflichtung der Baubetriebe zu einer fahrradfreundlichen Führung in Baustellen
- Schaffung einer zentralen Fahrradvermietung
- Verbesserung der Radmitnahme im ÖPNV

Die häufig nach wie vor schlechte Baustellenbeschilderung muss zukünftig unbedingt verbessert werden. Herr Nottebaum versprach, sich dieses Themas verstärkt anzunehmen.

Zu TOP 7

Ergebnisse vom Stadtradeln 2015

Zum Inhalt siehe Vortragsfolien

Obwohl die Ergebnisse des Vorjahres nicht ganz erreicht werden konnten, war die Aktion Stadtradeln wieder ein voller Erfolg und soll im Jahr 2016 fortgeführt werden.

Im Namen der Lokalen Agenda als Hauptorganisator der Veranstaltung wünscht sich Herr Prösch zukünftig mehr Unterstützung durch die Stadtvertretung und durch die Verwaltung. Auch wenn die Anmeldegebühren 2016 vom Energieministerium übernommen werden, sind noch weitere Mittel für die Organisation der Veranstaltung, für Werbung und für Preise erforderlich.

Zu TOP 8

Verschiedenes

- Zum Thema „Fahrradleichen“ hat Herr Schulz von Frau Kaufmann, Ordnungsamt die Information bekommen, dass bisher 24 Fahrräder markiert wurden und 7 Fahrräder entfernt wurden.
- Frau Borchardt, CDU-Fraktion weist auf das unordentliche Bild des Marienplatzes bezüglich der Fahrradabstellung hin. Herr Mattenklott erläuterte, dass bei der Umgestaltung des Platzes die Anzahl der Fahrradabstellmöglichkeiten verdoppelt wurde, aber leider übersteigt die Nachfrage das Angebot immer noch. Hier müssen in Zusammenarbeit mit den Anliegern noch Verbesserungen erreicht werden.

Protokollant

gez. R. Mattenklott

Anlagen:

- Anwesenheitsliste
- Mobilitätsstation Am Packhof (Arbeitsstand)
- LSA für Radverkehr in Schwerin
- ADFC Fahrradklima-Test (FKT-Schwerin)
- Stadtradeln Schwerin 2015